

Allgemeiner Anzeiger

Begründet
1880 als „Halberstädter Zeitung“

Das Sauerland

Begründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breckerfeld, Rierspe, Königsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,80 RM.
(einschl. Postgebühr und Zustellgebühr, durch Posten 1,85 RM. Abholer in
unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM. Anzeigenpreise:
1 mm hoch, 45 mm breit 8 Pfg., Wollmetzgerzeile im Textteil 80 Pfg.)

Erscheinungsort: Halber i. W.
Fernsprecher 410

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhof-Straße 2 /
Zweigstellen: Rierspe, Schalksmühle, Dörm. Wiedenfeld, Ober-
brügge, Röh. Wiedenfeld, Rierspe, Wbf. Fritz Wiedenfeld, Rierspe,
Fritz Wiedenfeld, Königsahl, Karl Wiedenfeld, Breckerfeld, Jul. Wiedenfeld

Nr. 299

Sonnabend, 20. Dezember 1941

Jahrgang 1941

Neuer unverkämpfter Willfürakt

Britischer Raubgriff nach Portugiesisch-Timor — Große Erregung in Portugal

DNB, Berlin, 19. Dez. Australische und niederländisch-indische Truppen haben am 18. Dezember den portugiesischen Teil der Insel Timor gewaltsam besetzt. Dieser Gewaltakt gegen die portugiesische Souveränität wurde durch die Propagandalüge eingeleitet, daß Japan die portugiesische Kolonie Macao besetzt hätte. Sowohl von japanischer wie von portugiesischer Seite wurde diese Meldung sofort dementiert. Der Angriff auf die portugiesische Insel Timor hat in Portugal große Erregung hervorgerufen.

Hierzu teilt die amtliche japanische Nachrichtenagentur Domei mit: Der Regierung nahe-
stehende Stellen, die die gewaltsame Besetzung Portugiesisch-Timors durch australische und niederländisch-indische Truppen kommentierten, bezeichneten diesen Schritt als ein weiteres Beispiel für die flagrante Neutralitätsverletzung gegenüber schwächeren Ländern. Diefelben Kreise erklären, Großbritannien verbroche die Verletzung der japanischen Neutralitäts-Motive, als Japan im Einverständnis mit den dortigen Behörden auf feindliche Weise in Thailand und Französisch-Indochina einmarschierte, was auf ein Großbritanniens ständiger Wahrung der Neutralität unvermeidbar sei. Weiter weisen diese Kreise darauf hin, daß Großbritannien in ähnlicher Weise die Neutralität des Irak und Irans verletzt habe, wobei es kleinlaut darauf bestand, es müßte so handeln, um sich gegen eventuelle Drohungen zu schützen.

Die Besetzung der portugiesischen Pazifik-Insel Timor durch britische, australische und niederländisch-indische Truppen ist ein Willfürakt für sich selbst in der Geschichte dieses Krieges nicht seinesgleichen hat. Unter den fadenscheinigen Vorwänden ist damit das Territorium eines weiteren neutralen Staates von England mit Krieg überzogen worden. Wie in allen früheren Fällen der Verletzung der Neutralität von Norwegen, Holland, Belgien, Griechenland und Jugoslawien erfolgt der Rechtsbruch von der Seite derjenigen Mächte, die angeblich diesen Krieg nur führen, um die Freiheit und Souveränität der kleinen Staaten zu erhalten. Das Unternehmen selbst wurde von langer Hand vorbereitet.

Schon vor vielen Wochen, d. h. lange vor Ausbruch des pazifischen Konfliktes, waren Meldungen im Umlauf, die von einem Anerbieten der britischen Regierung wiesen wollten, den portugiesischen Teil von Timor „unter ihren Schutz“ zu nehmen.

Schon im Sommer dieses Jahres verbreiteten anachronistische Nachrichtenagenturen das Gerücht, die Japaner suchten auf Timor einen Luftstützpunkt; Kommentare ließen durchblicken, daß dies für Großbritannien und die NSM untragbar sei. Die Behauptung, die Japaner seien im Begriff gewesen, sich Ti-

mors zu bemächtigen, ist an den Haaren herbeigezogen. Die Vielfalt der japanischen Aktionen in den letzten acht Tagen beweist vielmehr, daß die Japaner eine solche Absicht nicht hatten; wäre ihnen Timor wichtig erschienen, oder hätten sie von den Rechten der kleinen Völker eine ähnliche Auffassung gehabt, wie sie jetzt in der britischen Aktion zum Ausdruck kommt, so wäre es ihnen ohne Zweifel ein leichtes gewesen, den Engländern zuvorzukommen.

Wie sehr gerade die Japaner das Recht neutraler Staaten zu respektieren wissen, zeigt ja die Schlacht von Hongkong, wo die britischen Flotten gegenübergelegene, ebenfalls portugiesische Kolonie Macao von den Japanern nicht besetzt wurde. Die englische Behauptung, die Japaner seien auf Macao gelangt, wurde vielmehr in Tokio und in Lissabon dementiert. Sie wurde offenbar nur zu dem Zweck aufgestellt, um das jedem Völkerrecht hohnsprechende Vorgehen auf Timor nachträglich zu rechtfertigen.

Es bleibt daher eine geschichtliche Tatsache, daß Japan Macao nicht besetzt hat, obwohl es davon einen handgreiflich strategischen Vorteil für die Offensive gegen Hongkong erlangt haben würde. Ebenso ist es Tatsache, daß die

Britten in Portugiesisch-Timor einrückten, obwohl weder politisch noch militärisch der geringste Anlaß dazu bestand. Der britische Ueberfall erfolgt dazu gegen das Gebiet eines Staates, der nach der letzten Votschaft des britischen Königs an den portugiesischen Staatspräsidenten als „der älteste und treueste Freund Großbritanniens“ apostrophiert wurde.

Daß die holländische Exil-Regierung in London an diesem Unternehmen mitwirkte, charakterisiert sie als eine politische Prostitution niedrigsten Grades. Gerade die Holländer in Niederländisch-Indien hätten aus der Geschichte dieses Krieges wissen sollen, welche Folgen sich für die Völker, die das Opfer solchen Neutralitätsbrüches werden, ergeben können. Der Verlust Surabajas an Großbritannien und der Verlust Guayanas an die Vereinigten Staaten hat der holländischen Exil-Regierung offenbar das letzte Gefühl von Ehre und Anstand geraubt und sie zur Teilnahme an der Verschönerung gegen ein Land ermutigt, das mit den Niederlanden niemals die geringsten Differenzen hatte. Vielmehr ist die Wegnahme dieses Gebietes nur das Vorbild einer noch größer angelegten Verschönerung nach dem Beispiel jener britischen Unternehmungen in Irak und Iran.

Schicksal Hongkongs besiegelt

Die japanische Flagge weht über dem Hafen

DNB Tokio, 19. Dez. Wie die Agentur Domei am Freitagabend aus Kaulun meldete, weht die japanische Flagge über dem Hafen von Hongkong. Die Landungstruppen sind damit beschäftigt, den letzten britischen Widerstand zu brechen. Das Schicksal Hongkongs ist hiermit besiegelt. Die endgültige Besetzung der ganzen Insel wird nur noch als eine Frage der Zeit angesehen.

Die Landung

Unter dem Schutz der Dunkelheit trotz heftigen Feuers

DNB Tokio, 19. Dez. Das Kaiserliche Hauptquartier gab bekannt, daß die Japaner auf Hongkong erfolgreich gelandet sind.

Wie Domei aus Kaulun ergänzend berichtet, erfolgte die Landung am 18. Dezember um 22 Uhr (15 Uhr deutscher Zeit) an drei Punkten im nordwestlichen Teil von Hongkong und in einem westlichen Abschnitt der britischen Kronkolonie. Die landenden japanischen Marineeinheiten und Heerestruppen wurden von Kaulun aus durch heftiges Feuer der japanischen Artillerie unterstützt. Der Feind erwiderte das Feuer. Die japanischen Streitkräfte führen ihre weiteren Operationen

in allen Teilen Hongkongs mit Schnelligkeit aus.

Die Heeres- und die Marineabteilung des Kaiserlichen Hauptquartiers gaben bekannt, daß die Landungsoperationen der Japaner auf der Insel Hongkong im Schutze der Dunkelheit und trotz heftigen Feuers des Feindes erfolgreich durchgeführt wurden. Die Operationen nehmen einen günstigen Verlauf. Offiziere und Mannschaften seien besser Siegesüberzeugt.

Nach einer Domei-Meldung aus Kaulun besetzten die Japaner den etwa 470 Meter hohen Aussichtspunkt „Kardines Hill“, der etwa in der Mitte von Hongkong liegt, bereits 2 1/2 Stunden nach der Landung. Es verlautet, daß der Hauptteil der japanischen Streitkräfte in den frühen Morgenstunden mehrere strategische Punkte besetzt hatte. Bis elf Uhr waren dann zahlreiche weitere Verteidigungsstellungen der Briten erobert worden und damit praktisch die Hälfte der Kronkolonie unter japanischer Kontrolle.

Die Japaner haben, wie Reuters jetzt zugibt, in Hongkong eine Landungsoperation in beträchtlicher Stärke durchgeführt. Heftige Kämpfe sind in Hongkong im Gange. Die Lage wird von maßgebender Seite als ernst geschildert.

Bei den erfolgreichen Kämpfen der Japaner gegen die britischen Streitkräfte erbeuteten die japanischen Truppen bis zum 14. Dezember 39 Panzerkampfwagen, 33 Geschütze, 23 Infanteriegeschütze, 35 Maschinengewehre, 20 Pat. vier Pat. sechs motorisierte Geschütze, 255 Kraftwagen, von britischen Hilfstruppen wurden hundert indische Soldaten gefangen genommen.

Im Kampfraum der Malaien-Halbinsel wurden, wie jetzt bekannt wird, bis zum 14. 12. 27 feindliche Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen. 29 Flugzeuge wurden erbeutet und 115 Maschinen am Boden zerstört. Insgesamt verloren die Briten in diesem Kampfraum also 171 Flugzeuge.

Geländegewinn auf den Philippinen

Die Armeeabteilung des Kaiserlichen Hauptquartiers gibt bekannt, daß die japanische Armee mit der Marine in allen Operationsgebieten wesentliche Verstärkungen vorgenommen hat. Die Operationen nehmen überall einen befriedigenden Verlauf. Der feindliche Widerstand wurde überall gebrochen.

Im einzelnen heißt es weiter, daß der intensive Angriff auf Hongkong fortduere. Auf den Philippinen wurde weiterer Geländegewinn erzielt. Der Kampf an der Westküste in Richtung auf Vigan (an der Nordwestküste Luzons) entwickelte sich ebenfalls befriedigend. Die japanischen Truppen, die auf dem Südpol Luzons landeten, eroberten das gesamte Gebiet nordwestlich von Vigan und verfolgten den zurückgehenden Feind. Die japanische Luftwaffe führte gleichzeitig fortgesetzte Angriffe auf feindliche Flugplätze in der Umgebung von Manila durch. Die Hauptkräfte der feindlichen Luftwaffe wurden vernichtet.

Swingburg Hongkong

Nach der Ablehnung des den britischen Truppen auf Hongkong gestellten Ultimatums haben die japanischen Streitkräfte den Angriff gegen die britische Kronkolonie eröffnet und dabei bereits zahlreiche Punkte von strategischer Bedeutung sowie einen erheblichen Teil dieser britischen Besitzung erobert.

Hongkong ist eine der chinesischen Provinz Kwangtung vorgelagerte Insel, die von den Briten zu einer starken Festung ausgebaut worden ist. Das Wahrzeichen Hongkongs ist der Peak, ein dichtbewaldeter steiler Bergkegel, der 556 Meter hoch ist. Mit der gegenüberliegenden und in den letzten Tagen gleichfalls von den Japanern besetzten Insel Kaulun bildet die Insel Hongkong einen ausgezeichneten Hafen, der als einer der schönsten der Welt gilt.

Vor hundert Jahren noch eine einsame Felseninsel, ein Hauptunterstützungspunkt der Piraten, die den Perlstrom, an dessen Mündung Hongkong liegt, heimsuchten, hat dieses Gebiet in den letzten Jahrzehnten einen überaus starken Aufschwung genommen.

In der Mitte des vergangenen Jahrhunderts, als die chinesische Regierung ihren Untertanen das Opiumrauchen verbot, worauf England, das Geschäfte mit Opium machen wollte, gegen China in den Krieg trat, wurde die Insel Hongkong von den Briten im Frieden von 1842 als ein Pfand der „Wiedergutmachung“ besetzt und ein Jahr später als britische Kronkolonie erklärt. 1860 legte Großbritannien sodann noch seine Hand auf die gegenüberliegende Halbinsel Kaulun, bis schließlich auf einem Gebiet von rund 1000 Quadratkilometer, also einer Fläche, die etwas größer als die der Reichshauptstadt ist (884 Quadratkilometer), ein Empire des Empires in Ostasien entstanden war. Die Stadt selbst, die den Namen Victoria trägt, liegt an den Abhängen des Peak Victoria und beherbergt etwa eine Million Chinesen, die dort in qualvoller Enge wohnen, während die verhältnismäßig wenigen Briten in höherer Lage prächtige Wohnungen, Klubhäuser und Villen errichtet haben.

Nach den britischen Plänen hatte Hongkong die Aufgabe, Japan in Schach zu halten und der ostasiatischen Großmacht den Weg nach dem Süden zu verlegen. Erst dieser Tage ließ der militärische Kommentator von Reuters sich dahin vernehmen, Hongkong könne zumindest eine Belagerung von drei Monaten aushalten.

Dr. Goebbels spricht

DNB, Berlin, 20. Dez. Reichsminister Dr. Goebbels spricht am heutigen Samstag 20 Uhr vor dem Nachrichtendienst des Rundfunks über alle deutschen Sender zum deutschen Volk.

ten, und die „Times“ wiederum versicherte in echt britischer Arroganz, was auch kommen werde, auf alle Fälle sei sicher, daß Hongkong einen herrlichen Widerstand leisten werde. Nicht minder großsprecherisch gebärdete sich der britische Befehlshaber, der versicherte, Hongkong werde unerbittlich verteidigt werden. Dieser Entschluß, der an dem endgültigen Schicksal Hongkongs nichts ändern kann, fiel den Briten um so leichter, als der Kampf in der Hauptsache chinesisches Blut kosten dürfte.

Die Erfolge, die Japan bisher gegen die Streitkräfte der Vereinigten Staaten und England errungen hat, lassen deutlich erkennen, daß diese beiden Mächte, die über ihre natürlichen Interessen hinaus hörend und schädigend in den Pazifik eingedrungen sind, Japan nicht gewachsen sind. An Drohungen hat es im Lager der Angelsachsen niemals gefehlt, die militärische Kraft dieser Mächte dagegen war immer weit geringer als ihr Stimmengewinn. Immer wieder erweist sich, daß die strategische Sicherheit, die England und die Vereinigten Staaten glaubten dadurch gewonnen zu haben, daß sie fremde Gebiete ihrem Machtbereich unterwarfen, daß sie Stützpunkte gegen andere Nationen errichteten, brüchig ist. Die japanischen Erfolge, die in der ganzen Welt Bewunderung gefunden haben, offenbaren aufs deutlichste die Schwäche der angelsächsischen Positionen und zeigen, daß Englands Weltmacht im Niedergang begriffen ist.

Unten im Hafen von Hongkong liegt ein altes graues Kriegsschiff, mit dem vor sechs Jahrzehnten der erste englische Kreuzer nach Hongkong gekommen ist. Diesen Kreuzer hatte sich der Kommandierende Admiral des britischen Chinesengeschwaders während der Zeit des Friedens als Wohnung ausgesucht. Seit Jahren bil-

Zwölf Britenflugzeuge abgeschossen

Harte Kämpfe an mehreren Stellen im Osten / Kreuzer versenkt

DNB Aus dem Führerhauptquartier, 19. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Bei der Abwehr feindlicher Angriffe kam es an mehreren Stellen der Ostfront zu harten Kämpfen. Der Feind erlitt schwere Verluste. Die Luftwaffe bekämpfte trotz schlechter Wetterlage Truppenansammlungen, Artilleriestellungen, Panzerkräfte und Nachschubwege des Gegners. An der Kola-Bucht wurde ein Handelsdampf mittlerer Größe durch Bombenwurf schwer beschädigt.

Im Mittelmeer versenkte ein Unterseeboot unter Führung von Kapitänleutnant Dräger vor Alexandria einen britischen Kreuzer der Leander-Klasse.

Der Versuch eines starken Verbandes britischer Bomber und Jäger, einen Hafen in den besetzten Westgebieten anzugreifen, brach gestern unter schweren Verlusten für den Feind zusammen. Deutsche Jäger und Flakartillerie schossen zwölf britische Flugzeuge ab, darunter fünf viermotorige Bomber. Ein eigenes Flugzeug wird vermisst.

Kämpfe bei 15 Grad Kälte

DNB Berlin, 19. Dez. Bei 15 Grad Kälte und leichtem Schneefall entwickelten sich am 18. 12. im mittleren Abschnitt der Ostfront ziemlich heftige Kämpfe. Der Feind setzte an vielen Abschnitten seinen Druck fort

und versuchte, in aufeinanderfolgenden Wellen in die deutschen Linien einzudringen. Die Bolschewiken unterstützten ihre Angriffe durch Einsatz starker Artillerie- und Panzerkräfte. Wo es ihnen gelang, kleine örtliche Einbrüche zu erzielen, wurden sie abgeriegelt und die Lage durch Gegenangriffe der eigenen Panzertruppe bereinigt. Da die deutschen Truppen die Bolschewiken mit zusammengefaßtem Feuer empfangen, waren ihre Verluste am 18. 12. sehr erheblich. Im Abschnitt eines Infanteriebataillons blieben nach der Abwehr eines starken Angriffes über 600 tote Bolschewiken liegen. Auch vor einer Panzerdivision verlor der Feind, ohne zu einem Angriffserfolg zu kommen, 560 Tote.

Die Artillerie des deutschen Heeres setzte am 18. 12. die Beschädigung kriegswichtiger Ziele in Leningrad mit guter Wirkung fort.

Schwere bolschewistische Verluste

Die Bolschewiken hatten am 18. 12. bei ihren Angriffen gegen die deutschen Stellungen im mittleren Frontabschnitt erneut hohe Verluste an Menschen und Material. Besonders erfolgreich waren bei der Abwehr der feindlichen Angriffe die deutschen Panzerabwehrkräfte. Sie vernichteten an einer Stelle des mittleren Frontabschnittes, gegen den sich heftige bolschewistische Angriffe mit Panzerunterstützung richteten, insgesamt 14 feindliche Panzerkampfwagen.

Landwirtschaftsprüfung Frühjahr 1942.

Die Landwirtschaftsprüfungen finden im Monat März statt. Anmeldungen müssen bis zum 15. Januar 1942 der Landesbauernschaft Westfalen in Münster vorliegen. Einzuzureichen sind:

1. Ein selbstverfaßter und selbstgeschriebener Lebenslauf.
2. Beglaubigte Abschriften (keine Urschriften einreichen) der Schul- und Lehrzeugnisse über die praktische Tätigkeit in der Landwirtschaft. (Bescheinigungen des Vaters über die im elterlichen Betrieb abgeleistete Tätigkeit müssen amtlich beglaubigt sein.)
3. Ein polizeiliches Führungszeugnis.
4. Das in der Lehrzeit geführte Merkbuch.

Für übersandte Originalzeugnisse übernimmt die Landesbauernschaft keine Verantwortung. Die Prüfungsgebühr in Höhe von 20 RM ist erst nach Aufforderung an die Landesbauernschaft einzufenden. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß Anmeldungen, die nach dem 15. Januar einlaufen, in keinem Fall mehr berücksichtigt werden können. (ZdM.)

Ländliche Hauswirtschaftsprüfungen Frühjahr 1942.

Die hauswirtschaftlichen Prüfungen finden im Monat März statt. Die Anmeldung hat bis spätestens zum 15. Januar 1942 bei der Landesbauernschaft Westfalen in Münster zu erfolgen. Beizufügen sind:

1. Ein selbstverfaßter und selbstgeschriebener Lebenslauf.
2. Beglaubigte Abschriften des letzten Schulzeugnisses (nicht des Frauenlehrjahres) und der Lehrzeugnisse über die bei einer anerkannten Lehrfrau abgeleistete Tätigkeit in der Landwirtschaft. (Keine Urschriften einreichen.)
3. Ein polizeiliches Führungszeugnis.
4. Das in der Lehrzeit geführte Merkbuch.

Das Tagebuch, sowie während der Lehrzeit angefertigte Näh- und Strickarbeiten sind bei der Prüfung vorzulegen. Anmeldungen, die nach dem 15. Januar 1942 einlaufen, werden nicht mehr berücksichtigt. Die Prüfungsgebühren betragen 20 RM, sie sind jedoch erst nach Aufforderung einzufenden. (ZdM.)

Halber

Eine vorweihnachtliche Feier der NSDAP

findet, wie bereits berichtet, am morgigen Sonntag im Saale des Hauses zur Fuhr statt. Ein reichhaltiges Programm wird alle Besucher in eine wirklich weihnachtliche Stimmung bringen, denn ein Kinderchor singt neue Weihnachtslieder, musikalisch werden ebenfalls weihnachtliche Lieder und Potpourris geboten, dazu gemeinschaftliche Lieder usw., so daß alle Partei- und Volksgenossen befriedigt nach Hause gehen werden. Für alle Parteigenossen ist die Teilnahme Pflicht, die Mitglieder der einzelnen Gliederungen haben ebenfalls teilzunehmen und alle Volksgenossen werden recht herzlich eingeladen, an der Vorweihnachtsfeier der beiden Halberstädter Ortsgruppen teilzunehmen.

Gefunden: 1 Gelbbetrag und 1 Gürtel. Eigentumsansprüche sind im Amtshaus, Zimmer 9, geltend zu machen.

Schaltmühle

Aus der NSDAP.

Auf die am Sonntag, 21. Dezember, 17.30 Uhr in der Turnhalle stattfindende Vorweihnachtsfeier wird hiermit noch einmal empfehlend hingewiesen. Die Angehörigen der im Felde stehenden Kameraden werden durch die Blockleiter persönlich eingeladen, während alle übrigen Volksgenossen herzlich willkommen sind. Für die Mitglieder der NSDAP ist diese Veranstaltung als Dienst aufzufassen.

Bollwerk

Auszeichnung.

Der Soldat Fritz Völker jr., Rhadermühle, erhielt das Eisene Kreuz 2. Klasse.

Kierspe

Aus dem NSV-Kinderergarten.

Am Sonntag morgen wird im NSV-Kinderergarten in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags selbstgebasteltes Spielzeug ausgestellt. Die Bevölkerung wird gebeten, von einer

Kerzen und Kerzenreste

Viele Möglichkeiten der Verwendung.

Die Kerze ist während der Advents- und Weihnachtszeit von symbolischer Bedeutung; und es wird wohl keine deutsche Familie geben, die in diesen Wochen auf ihren milden Schein verzichten möchte. Sei es nun, daß sie von einem Adventskranz, einem tannenumwundenen Leuchter und entgegenstrahlt, oder daß sie unseren deutschen Weihnachtsbaum ziert. Kerzenchein gehört nun einmal zu unserer Weihnachtsstimmung. Doch heute muß man mit diesem Rohstoff haushälterisch umgehen und dafür Sorge tragen, daß bei größter Leuchtkraft möglichst wenig Wachs verbraucht wird. Das kann man auf ganz einfache Weise erreichen: Nur 5 Minuten brauchen die neuen Kerzen in Salzwasser zu liegen, um nicht mehr zu tropfen, also auch nicht mehr vorschnell abzubrechen. Auch das Streuen von Salz auf und um den Docht herum sorgt für sparsamen Verbrauch, verhindert außerdem noch das leidige Flackern. Kerzen, die restlos abbrennen sollen, unterlegt man mit einer doppelten Lage Stanniol oder man befestigt darunter mit einer Stednadel ein Stückchen Korf. Sollte die Kerze nicht in den Leuchter hineinpassen, so empfiehlt es sich, ihr unteres Ende solange in kochendes Wasser zu halten, bis es weich wird und sich nach Wunsch formen läßt.

Kerzenreste und Stümpfe sind in der Hauswirtschaft sehr gut zu gebrauchen: Man be-

schmiert das Backblech damit, besonders, wenn Kleingebäck gebacken werden soll. Das Wachs schmeckt nicht vor und ist geeigneter dazu als Fett.

Mit künstlichem Terpentin zusammen eingesmolzen und gut verrührt ergeben Wachsreste ein ausgezeichnetes Bohnerwachs.

Die Bügelleisen gleiten noch einmal so gut über die Bügelfläche, wenn man sie in stark erhitztem Zustand mit Kerzenstümpfen einreibt und später mit einem trockenen Tuch nachpoliert.

Keinesfalls sollen Wachsreste von Kerzenhaltern, Leuchtern usw. abgekratzt werden. In heißem Wasser schmilzt das Wachs gleichmäßig, so daß der Lichthalter nur mit einem trockenen Tuch abgerieben werden muß, solange er noch warm ist.

Kerzenflecken verschwinden aus Tischdecken durch Aufbügeln. Man legt unter und über die fleckige Stelle ein sauberes Löffelblatt und bügelt heiß darüber, versäumt aber nicht, mehrmals frische Stellen des Löffelblattes zu benutzen, um endgültiges Auffangen der Fettigkeit zu erreichen. Man sollte besonders bei bunten Kerzen darauf bedacht sein, daß sie keine Flecken verursachen, denn die Farbe geht bei einfachem Waschen überhaupt nicht und beim Kochen nur schwer heraus. (W.) S. v. L.

Vom Bücherverleihen

Jetzt kommt wieder die Zeit, wo statt des Durchstreifens von Feld und Wald und allerhand sportlichen Betätigungen im Freien mehr häusliche Beschäftigungen gepflegt werden, unter denen Rundfunkhören, Lesen, Schreiben, Musizieren, Nähen usw. mit obenan stehen. Ein heißes Thema ist das Leihen und Verleihen von Büchern und Noten. Nicht jeder führt eine Liste darüber und mancher vergißt nur zu bald, von wem er eine Drucksache geliehen hat und wann er sie wieder zurückgeben muß. Auch wird es mit dem guten Aufbewahren von Büchern und Noten leider Gottes nicht immer sehr genau genommen. Der Umschlag wird beissen, Seitenränder werden umgebrochen, und vielleicht gibt es sogar Fettschmieren und andere Flecke in den Blättern. Schätze fremdes Eigentum, wie du das deine geschützt haben möchtest! Sehr empfehlenswert ist es für den Bücher- und Notenverleiher, wenn er seinen Namen in eine Innenseite des Buchdeckels schreibt, damit sein Eigentum unter allen Umständen gewahrt bleibt und der Leihende daran erinnert wird, das Geliehene wieder zurückzugeben. Eine Datumsangabe (dieses mit Bleistift) möchte immer beigelegt werden.

Dienstplan der HJ

HJ, Gefolgschaft 27-143 Halber. Befehl!

Sonntag, 21. Dezember tritt die gesamte Gefolgschaft um 9.15 Uhr zur BSW-Sammlung am HJ-Heim an. Ich weise nochmal darauf hin, daß die Scharen 1 und 2 heute nachmittag um 15 Uhr am HJ-Heim anzutreten haben.

Die Führer der Gefolgschaft 27: R. Borbeck. Fliegerführer 3/143.

Sonntag, 20. Dezember tritt die Fliegerführer um 9 Uhr am HJ-Heim an. Ich erwarte vollzähliges Erscheinen.

Der Führer der Fliegerführer: J. A. Studberg.

BdM, Gruppe 27-143 Halber.

Sonntag, 21. Dezember 1941 tritt die gesamte Mädelgruppe mit Ausnahme der auswärtigen Scharen um 9 Uhr am HJ-Heim an. Es ist Pflicht eines jeden Mädchens, an diesem Dienst teilzunehmen. Wir sammeln für das Kriegs-BdM.

Sonntag, 21. Dezember tritt die gesamte Mädelgruppe mit Ausnahme der auswärtigen Scharen um 16.45 Uhr zur Teilnahme an der vorweihnachtlichen Feier der NSDAP auf dem Marktplatz an.

Die Führerin der BdM-Gruppe: J. B. Helga Spangenberg.

Auch dein Doppelgänger



Kling, Kling, ... Herr Miesepriem läuft zur Tür. Ah, sein Freund Wilhelm. „Was schimpfst Du denn, als wenn es schon drei Tage Regenwetter wäre?“ „Regenwetter, danke schön“ ... hat der zur Antwort. „Was anderes ist es, diese ewige Sammelerei; man kann nicht ruhig über die Straße gehen, dann wird man von ... zig Sammlern und Sammlerinnen angegangen.“ „Du schimpfst doch nicht, Wilhelm“, beruhigte Herr Miesepriem. „Sei froh, daß Du opfern kannst, aber nun komm erst herein, zieh' Dich aus und hör' einmal zu. Bei Deinem Monatsgehalt kannst Du wirklich viel geben, denke doch an mich, mich armen Schlucker“, mit sauerlicher Miene bringt er es heraus und strengt sich an, zu husten. „Ja, hör' mal, warum bist Du schon seit zwei Tagen nicht zu mir heraufgekommen?“ fragt ihn Wilhelm. „Ich ... nicht heraufgekommen, oooch, ich war ein bißchen erkältet“, da darf man sich nicht vor die Tür wagen!“ (Sand auf's Herz und weiter gelogen, sagen wir.) „Wunderschöne Abzeichen sind es, Wilhelm, ja wunderschön, die jetzt verkauft werden, ich bedaure, daß ich nach ärztlicher Anordnung (!!!) nicht vor die Tür darf. hazi ... hazi ...“ „Na, dann bis dahin, ich muß wieder fort. Aber ... hast Du nicht ein paar Pfennige, ich hab' nur großes Geld. Du weißt ja, für die Sammelbüchsen ...“ „Nein, lieber Wilhelm, nein, ich hab' wirklich nichts außer Groschen, na, dann auf Wiedersehen“. Die Tür klappte hinter Wilhelm zu. „Gottlob, Pfiffi, nun wollen wir aber den kleinen Mittagspaziergang machen, zwei Uhr ist's schon, die Sammler machen bestimmt Mittag, ja“, stöhnt Herr Miesepriem, „Nottüge ist keine Lüge“, und eine dicke Zigarre rauchend (und dann bei dieser Erkältung!), zieht er sich an, nimmt Pfiffi an die Leine und steckt die Nase zur Tür heraus. Aber herrje, da wird ja noch gesammelt ... Da kommt ja Willi, sein kleiner Neffe, vom Pimpfendienst. Und Herr Miesepriem ruft ihm entgegen: „Komm, Willi, leih' mir mal Dein Abzeichen, draußen sammeln sie noch!“



Auf jedem Gabentisch wird Imperial diesmal leider nicht vertreten sein, da er nur in zeitgemäßem Umfange geliefert werden kann.

Seit 1810
Dujardin
der wundervolle Weinbrand

Genügt hier die Blumensprize?



Genau sowenig, wie die Blumensprize zum Feuerlöschpaß, ein Obstmesser zum Holzspalten oder das Taschentuch zum Fensterputzen — genau sowenig paßt Seife zu Teer-, Öl- oder Fetthänden. Und auch zum Waschen von teerigen, öligen oder fettigen Arbeitsachen soll man weder Seife noch Waspulver nehmen.

Warum? Weil man dazu unheimlich viel Seife oder Waspulver verbraucht und Hände und Sachen doch nicht richtig sauber bekommt!

Zum Lösen von Öl, Teer und Fettschmier von den Händen gibt es ein viel einfacheres Mittel: Nehmen Sie ein gutes, feingemalenes Scheuerpulver! Der Schmutz verschwindet von selbst, und zum Nachwaschen brauchen Sie dann nur ganz wenig Seife.

Für die zäpfertrübe Arbeitskleidung aber

gibt es fettlösende Reinigungsmittel, die viel bessere Dienste leisten. Die Sachen werden darin gut eingeweicht — heiß, wo es sich um Schloßer-, Monteur- oder Malerleidung handelt, aber immer kalt bei blut- oder eiweißhaltigen Verschmutzungen, wie sie bei Bäcker- und Metzgergeschäften vorkommen. Am anderen Morgen wird gut gespült, dann in einer frischen Lösung von dem gleichen fettlösenden Reinigungsmittel kurz gekocht. So behandelt, ist nicht nur jedes Waspulver überflüssig, sondern auch das harte und anstrengende Reiben und Bürsten.

Heimatlicher Sport Lüdenscheid 08 gegen Herdecke

Interessante Kämpfe der 1. Klasse. — Die Pokalspiele beginnen wieder.
Höh — Altena. — Oberbrügge — Kierspe.

Der morgige Sonntag weist wieder ein Fußballprogramm auf, das in keinerlei Weise irgendwelche Wünsche offen läßt. Bei den Meisterschaftsspielen herrscht in der 1. Klasse in allen Staffeln Hochbetrieb. Dabei können die Ergebnisse überall umfangreiche Veränderungen der Tabellen bringen. Besonders hart umkämpft werden die Kämpfe der Untergruppe Hagen sein, wobei auch unsere Lüdenscheider Sportfreunde 08 wieder zu Hause mit einem Spiel aufwarten.

Sodann nimmt die 1. Vorrunde um den Tschammer-Pokal die Aufmerksamkeit der Sportanhänger in Anspruch. Schade ist allerdings, daß bei diesen Spielen, mit einer Ausnahme, wieder dieselben Vereine gegeneinander antreten müssen. Die schon bei den Meisterschaftsspielen ihre Kräfte maßen oder noch messen müssen. Eine Gegenüberstellung der Lüdenscheider und Hagerländer Staffeln wäre bestimmt interessanter gewesen und hätte sich sicherlich auch finanziell gelohnt.

Der Handball meldet ein Gesellschaftsspiel der Sportfreunde 08 gegen die starke Militärmannschaft von Hagerloh. Ueber irgendwelche Jugendspiele zu berichten hat nur dann Zweck, wenn die Vereine auch die Ergebnisse melden. Bisher war das nicht der Fall.

Staffel Sauerland, Untergruppe Hagen.

Sportfr. Lüdenscheid 08 — TSG Herdecke
Germania Boelersheide — FC Schwelm 06
VfL Schwerte — VfL Grüne.

Alle drei Begegnungen werden an Spannung keine Wünsche offen lassen. Für die Ta-

bellensstellung können die Ergebnisse Umwälzungen bringen, die noch gar nicht abzusehen sind. Uns interessiert vor allem, wie die Sportfreunde 08 Lüdenscheid gegen Herdecke abschneiden. Germania Boelersheide Schwelm 06 werden sich einen gleichwertigen Kampf liefern, bei dem die Gäste alles in die Waagschale werfen werden, um sich erfolgreich zu behaupten, da sonst der zweite Tabellenplatz verloren geht. Auch Schwerte dürfte wohl alle Anstrengungen unternehmen, damit der VfL Grüne geschlagen wird. Beide Vereine stehen im unteren Teil der Tabelle und werden nichts unberücksichtigt lassen, um mit einem Sieg ihre Position zu verbessern.

Sportfr. Lüdenscheid 08 — TSG Herdecke.

Das Hinspiel in Herdecke mußten die Sportfreunde 08 mit einer Niederlage abschließen. Es war allerdings die Möglichkeit eines Sieges gegeben, aber Schußwut und vor allem die schwierigen Platzverhältnisse ließen einen Erfolg der Lüdenscheider nicht zu. Die Sportfreunde haben nun zwar in den letzten Wochen sehr wechselfeitig gekämpft. Unverständlichen Schläppern stehen beste Kämpfe gegenüber. Wir glauben jedoch, daß die Oker wissen, um was es diesmal geht und alle Kräfte mobilisieren werden, um am Schluß das bessere Ende in der Hand zu behalten. Falls auch die Aufstellung der Mannschaft den Verhältnissen Rechnung trägt, wird ein knapper Sieg durchaus möglich sein. Der jetzt eingenommene Platz im Mittelfeld der Tabelle würde dann stabilisiert.

Staffel Sauerland, Untergruppe Hagen.

SuS Hüften 09 — TSG Wiedede
Jahn Werdehöl — SV Hagenberg
Lus Meisdede — Lus Neheim.

Der Tabellenführer Hüften hat von Wiedede nichts zu befürchten, sondern wird einen weiteren hohen Sieg an ihre Fahnen heften können. Auch Werdehöl sollte ein glatter Sieg über Hagenberg gelingen, zumal für die anreisenden Vereine das Werdehölter Gelände nie zureichend ist. Meisdede stellt für Neheim einen ersten Gegner dar, der leicht für eine Ueber- raschung sorgen kann.

Staffel Siegerland.

SV Dreistiefenbach — Lus A-Marienborn
SV Niederfelden — VfL Siegen
SVg. Klafeld — HSV Eiserfeld.

Dreistiefenbach, Niederfelden und Eiserfeld werden ohne Zweifel zu klaren Siegen kommen. Eiserfeld wird damit dem Spitzenführer Olpe dicht auf den Fersen bleiben.

1. Vorrunde um den Tschammer-Pokal.

HSV Lüdenscheid-Höh — VfL Altena
Lus Oberbrügge — SV Hagen Kierspe
SV Hohenlimburg — SV Hemer
Rote Erde Hagerloh — SV Landhausen
Lus Ergite — SV Stentrop
SG Menden 10 — Rot-Weiß Hagerloh.

Vor wenigen Wochen hat der HSV Lüdenscheid-Höh sein Meisterschaftsspiel in Altena gewinnen können. Zwar haben nun die Pokalspiele immer gewisse Eigenarten, aber wir glauben doch, daß es den Lüdenscheidern gelingen wird, sich abermals siegreich zu behaupten, zumal ja der Kampf in Lüdenscheid auf dem Platz der Höher stattfindet. Voraussetzung ist allerdings, daß die Höher Mannschaft von Anfang bis Schluß versucht, eine möglichst geschlossene Gemeinschaftsleistung zu zeigen. Der Sturm darf vor allem das Schießen nicht vergessen. Kommt dann der nötige Kampfgeist noch hinzu, dann ist der Ausgang nicht zweifelhaft.

Stadttheater Hagen

Sonntag, 20. Dezember, von etwa 16,30 bis etwa 19,30 Uhr: „Saison in Salzburg“, Operette von M. Wallner und K. Zell, Musik von J. Raymond. (Kein Kartenverkauf.)

Sonntag, 21. Dezember, von 14,30 bis etwa 17,30 Uhr: „Saison in Salzburg“, Operette von M. Wallner und K. Zell, Musik von J. Raymond. (Kein Kartenverkauf.) Von 18,30 bis etwa 21,30 Uhr: „Saison in Salzburg“.

In den beiden Meisterschaftsspielen konnte sich der Lus Oberbrügge glatt gegen den SV Hagen Kierspe durchsetzen. So muß man nun auch für das Pokalspiel, das auf dem verbleibenden Oberbrügger Platz steigt, den Platzherren abermals die besseren Aussichten für den Endsieg einräumen. Beide Vereine stellen typische Kampfmannschaften ins Feld. Für das Endergebnis ist also das bessere Stehvermögen und die größere Durchschlagskraft ausschlaggebend. Und darin dürfte Oberbrügge Vorteile haben.

In den übrigen Spielen werden sich voraussichtlich SV Hohenlimburg, SV Landhausen, Lus Ergite und Rot-Weiß Hagerloh durchsetzen. Es ist aber auch hier oder da eine Ueberraschung möglich.

Handball

Sportfr. Lüdenscheid 08 — HSV Hagerloh.

Morgen vormittag stehen sich auf dem Hagenplatz die beiden obigen Mannschaften gegenüber. Dem Militärsportverein geht ein guter Ruf voraus und die Sportfreunde 08 werden es gegen diesen Gegner nicht leicht haben. Es wird also demnach einen sehr spannenden Kampf geben, dessen Besuch sich bestimmt lohnen dürfte.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem Selbentod unseres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders
Paul Gustav Berker, SS-Oberscharführer, Hagen
herzlichen Dank.

Familie Gustav Berker.

Schaltsmühle, im Dezember 1941.

Dauerwellen

höchster Vollendung!

Geschäftszeit v. 8—19 Uhr durchgehend / 11 Bedienungspunkte
erstklassige Bedienungskräfte

Solinsky,

Hagen, Dahlenkampstraße 4
gegenüber Kaufhalle



Erprobungsarten

Nachnahme-Erprobungsarten

mit anhängender Postanweisung oder Zahlungsart.

Nachnahme-Begleitscheine

sind vorrätig.

Wilk. Bell jr., Halver

Bürobedarf.

Such: zum 1. Februar 1942 oder später eine

Hausgehilfin.

Ld. Ebersberg, Schaltsmühle
Lauenscheiderohl.

Für 1. Jan. oder später

2 Hausgehilfinen

mit Kochkenntnissen

g e s u c h t

für Gutshaus im Sauerland.

Angebote unt. N. S. 26 an die Geschft. d. Btg. in Halver.

Erlöserkirche: 8,30 Uhr: Frühgottesdienst, Pfarrer Köllner.

10 Uhr: Hauptgottesdienst (Sonntag), Pfarrer Köllner.

16 Uhr: Weihnachtsgottesdienst des Kindergottesdienstes, Pf. Köllner. — Mittwoch, 18 Uhr: Christvesper, Superintendent Arning.

Christuskirche: 8,30 Uhr: Frühgottesdienst, Pfarrer Störmer.

10 Uhr: Hauptgottesdienst (Sonntag), Pfarrer Störmer.

16 Uhr: Weihnachtsgottesdienst des Kindergottesdienstes, Pf. Schoenenberg. — Mittwoch, 17,30 Uhr: Christvesper, Pfarrer Störmer (Kirchenchor).

Evangelische Kirchengemeinde Halver.

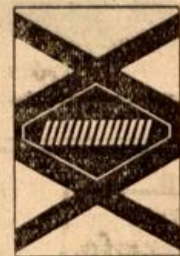
Sonntag, den 21. Dezember 1941.

10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Dr. Große-Dresselhaus, 11 Uhr: Kindergottesdienst.



Er schmeckt um so besser, je öfter man ihn trinkt!

Schon der erste Schluck *Kornfrank*, den man kostet, schmeckt. Gewiß: schmeckt angenehm, ziemlich voll, dabei rund und ausgeglichen. Aber erst, wenn man ihn öfter trinkt, kommt man so recht auf den guten Geschmack. Das kommt daher, daß der *Kornfrank* eine Mischung ist, eine richtig zusammengestellte und fein abgestimmte Mischung mehrerer verschiedener Röstprodukte, die sich glücklich ergänzen und gegenseitig steigern. Und solche Mischungen wie *Kornfrank* schmecken immer — je öfter man ihn trinkt, desto besser!



Kornfrank

ist so gut, weil er richtig gemischt ist!

Evangelische Kirchengemeinde Schaltsmühle.

Sonntag, den 21. Dezember 1941.

9 Uhr: Gottesdienst, 10,15 Uhr: Kindergottesdienst.

Evangelische Kirchengemeinde Kierspe.

Kierspe: 4. Advent, 9 Uhr: Kindergottesdienst, 10,30 Uhr: Gottesdienst, Pf. Eggerling. 16 Uhr: Weihnachtsgottesdienst des Kindergottesdienstes Kierspe-Dorf u. Kierspe-Vhf., Pf. Eggerling.

Vollwerk: 4. Advent, 14 Uhr: Kindergottesdienst, 15 Uhr: Gottesdienst, Pastor Welsch. 16 Uhr: Beichte und Feier des Heil. Abendmahls.

Kierspe-Vhf.: 4. Advent, 9,15 Uhr: Kindergottesdienst, 10,30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Welsch.

Heimatlicher Sport

Lüdenscheid 08 gegen Herdecke

Interessante Kämpfe der 1. Klasse. — Die Pokalspiele beginnen wieder.
Höh — Altena. — Oberbrügge — Kierspe.

Der morgige Sonntag weist wieder ein Fußballprogramm auf, das in keinerlei Weise irgendwelche Wünsche offen läßt. Bei den Meisterschaftsspielen herrscht in der 1. Klasse in allen Staffeln Hochbetrieb. Dabei können die Ergebnisse überall umfangreiche Veränderungen der Tabellen bringen. Besonders hart umkämpft werden die Kämpfe der Untergruppe Hagen sein, wobei auch unsere Lüdenscheider Sportfreunde 08 wieder zu Hause mit einem Spiel aufwarten.

Sodann nimmt die 1. Vorrunde um den Tschammer-Pokal die Aufmerksamkeit der Sportanhänger in Anspruch. Schade ist allerdings, daß bei diesen Spielen, mit einer Ausnahme, wieder dieselben Vereine gegeneinander antreten müssen. Die schon bei den Meisterschaftsspielen ihre Kräfte maßen oder noch messen müssen. Eine Gegenüberstellung der Lüdenscheider und Hagerländer Staffeln wäre bestimmt interessanter gewesen und hätte sich sicherlich auch finanziell gelohnt.

Der Handball meldet ein Gesellschaftsspiel der Sportfreunde 08 gegen die starke Militärmannschaft von Hagerloh. Ueber irgendwelche Jugendspiele zu berichten hat nur dann Zweck, wenn die Vereine auch die Ergebnisse melden. Bisher war das nicht der Fall.

Staffel Sauerland, Untergruppe Hagen.

Sportfr. Lüdenscheid 08 — TSG Herdecke
Germania Boelersheide — FC Schwelm 06
VfL Schwerte — VfL Grüne.

Alle drei Begegnungen werden an Spannung keine Wünsche offen lassen. Für die Ta-

bellensstellung können die Ergebnisse Umwälzungen bringen, die noch gar nicht abzusehen sind. Uns interessiert vor allem, wie die Sportfreunde 08 Lüdenscheid gegen Herdecke abschneiden. Germania Boelersheide Schwelm 06 werden sich einen gleichwertigen Kampf liefern, bei dem die Gäste alles in die Waagschale werfen werden, um sich erfolgreich zu behaupten, da sonst der zweite Tabellenplatz verloren geht. Auch Schwerte dürfte wohl alle Anstrengungen unternehmen, damit der VfL Grüne geschlagen wird. Beide Vereine stehen im unteren Teil der Tabelle und werden nichts unberücksichtigt lassen, um mit einem Sieg ihre Position zu verbessern.

Sportfr. Lüdenscheid 08 — TSG Herdecke.

Das Hinspiel in Herdecke mußten die Sportfreunde 08 mit einer Niederlage abschließen. Es war allerdings die Möglichkeit eines Sieges gegeben, aber Schußwut und vor allem die schwierigen Platzverhältnisse ließen einen Erfolg der Lüdenscheider nicht zu. Die Sportfreunde haben nun zwar in den letzten Wochen sehr wechselfeitig gekämpft. Unverständlichen Schläppern stehen beste Kämpfe gegenüber. Wir glauben jedoch, daß die Oker wissen, um was es diesmal geht und alle Kräfte mobilisieren werden, um am Schluß das bessere Ende in der Hand zu behalten. Falls auch die Aufstellung der Mannschaft den Verhältnissen Rechnung trägt, wird ein knapper Sieg durchaus möglich sein. Der jetzt eingenommene Platz im Mittelfeld der Tabelle würde dann stabilisiert.

Staffel Sauerland, Untergruppe Hagen.

SuS Hüften 09 — TSG Wiedede
Jahn Werdehöl — SV Hagenberg
Lus Meisdede — Lus Neheim.

Der Tabellenführer Hüften hat von Wiedede nichts zu befürchten, sondern wird einen weiteren hohen Sieg an ihre Fahnen heften können. Auch Werdehöl sollte ein glatter Sieg über Hagenberg gelingen, zumal für die anreisenden Vereine das Werdehölter Gelände nie zureichend ist. Meisdede stellt für Neheim einen ersten Gegner dar, der leicht für eine Ueber- raschung sorgen kann.

Staffel Siegerland.

SV Dreistiefenbach — Lus A-Marienborn
SV Niederfelden — VfL Siegen
SVg. Klafeld — HSV Eiserfeld.

Dreistiefenbach, Niederfelden und Eiserfeld werden ohne Zweifel zu klaren Siegen kommen. Eiserfeld wird damit dem Spitzenführer Olpe dicht auf den Fersen bleiben.

1. Vorrunde um den Tschammer-Pokal.

HSV Lüdenscheid-Höh — VfL Altena
Lus Oberbrügge — SV Hagen Kierspe
SV Hohenlimburg — SV Hemer
Rote Erde Hagerloh — SV Landhausen
Lus Ergite — SV Stentrop
SG Menden 10 — Rot-Weiß Hagerloh.

Vor wenigen Wochen hat der HSV Lüdenscheid-Höh sein Meisterschaftsspiel in Altena gewinnen können. Zwar haben nun die Pokalspiele immer gewisse Eigenarten, aber wir glauben doch, daß es den Lüdenscheidern gelingen wird, sich abermals siegreich zu behaupten, zumal ja der Kampf in Lüdenscheid auf dem Platz der Höher stattfindet. Voraussetzung ist allerdings, daß die Höher Mannschaft von Anfang bis Schluß versucht, eine möglichst geschlossene Gemeinschaftsleistung zu zeigen. Der Sturm darf vor allem das Schießen nicht vergessen. Kommt dann der nötige Kampfgeist noch hinzu, dann ist der Ausgang nicht zweifelhaft.

Stadttheater Hagen

Sonntag, 20. Dezember, von etwa 16,30 bis etwa 19,30 Uhr: „Saison in Salzburg“, Operette von M. Wallner und K. Zell, Musik von J. Raymond. (Kein Kartenverkauf.)

Sonntag, 21. Dezember, von 14,30 bis etwa 17,30 Uhr: „Saison in Salzburg“, Operette von M. Wallner und K. Zell, Musik von J. Raymond. (Kein Kartenverkauf.) Von 18,30 bis etwa 21,30 Uhr: „Saison in Salzburg“.

In den beiden Meisterschaftsspielen konnte sich der Lus Oberbrügge glatt gegen den SV Hagen Kierspe durchsetzen. So muß man nun auch für das Pokalspiel, das auf dem verbleibenden Oberbrügger Platz steigt, den Platzherren abermals die besseren Aussichten für den Endsieg einräumen. Beide Vereine stellen typische Kampfmannschaften ins Feld. Für das Endergebnis ist also das bessere Stehvermögen und die größere Durchschlagskraft ausschlaggebend. Und darin dürfte Oberbrügge Vorteile haben.

In den übrigen Spielen werden sich voraussichtlich SV Hohenlimburg, SV Landhausen, Lus Ergite und Rot-Weiß Hagerloh durchsetzen. Es ist aber auch hier oder da eine Ueberraschung möglich.

Handball

Sportfr. Lüdenscheid 08 — HSV Hagerloh.

Morgen vormittag stehen sich auf dem Hagenplatz die beiden obigen Mannschaften gegenüber. Dem Militärsportverein geht ein guter Ruf voraus und die Sportfreunde 08 werden es gegen diesen Gegner nicht leicht haben. Es wird also demnach einen sehr spannenden Kampf geben, dessen Besuch sich bestimmt lohnen dürfte.

SPARE EISERN BEI DEINER SPARKASSE



Für meinen Betrieb in Carthausen suche ich
für sofort oder später einen

Lehrling

für meine Werkzeugmacherei.

Casp. Arn. Winkhaus,
Carthausen-Westfalen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Lüdenscheid.

Sonntag, den 20. Dezember 1941.

Krankenhaus: 16 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Köllner.

Sonntag, den 21. Dezember 1941 (4. Advent).

Nach nächtlichem Fliegeralarm, der über 24 Uhr hinaus dauerte, fallen die Frühgottesdienste aus.

Kommunales Elektrizitätswerk Markt A.-G. Hagen

Bekanntmachung.

Nach Erteilung des Unbedenklichkeitsvermerks durch den Reichskommissar für die Preisbildung — RfPr. VII-191-10962/41 — 27. 11. 1941, treten für die Stromversorgung nach allgemeinen Tarifen

ab 1. Januar 1942

folgende Tarifänderungen bzw. Grundpreise in Kraft: (Auszug aus den Tarifbestimmungen): Der Grundpreis wird in 10 gleichen Raten (außer in den Monaten Juli und August) erhoben und beträgt:

1. Haushaltstarif H 8

Abf. 1.	für 1—2 Räume	R.M. 1.20
" 3	"	1.50
" 4	"	1.80
" 5	"	2.40
"	jeden weiteren Raum	0.70

Der Arbeitspreis beträgt 8 Rpf./kWh

Haushaltstarif H 6

Abf. 10. Der Arbeitspreis beträgt 6 Rpf./kWh, wenn der Abnehmer sich verpflichtet, 300 kWh/Jahr für die beiden ersten Räume und 100 kWh/Jahr für jeden weiteren Raum abzunehmen oder zu bezahlen. Als Grundpreis wird der Grundpreis des Tarifes H 8 berechnet.

2. Gewerbetarife

a) bei Lichtanlagen (GL)

für den ersten Raum R.M. 1.70
für jeden weiteren Raum 1.—
Der Arbeitspreis beträgt 8 Rpf./kWh

b) bei Kraft- und sonstigen Anlagen (OK)

für das erste 0,5 kW Anschlußwert R.M. 1.80
für je 0,5 kW des weiteren Anschlußwertes 1.—
Der Arbeitspreis beträgt 8 Rpf./kWh

3. Landwirtschaftstarif (L)

für die ersten 3 ha R.M. 2.40

für jeden weiteren Viertelhektar R.M. 0.06

Der Arbeitspreis beträgt 8 Rpf./kWh

Die Mindestbezugsgröße beim L-Tarif beträgt 3 ha. Der Grundpreiszuschlag bei der Gesamtmessung des Tag- und Nachtverbrauchs beträgt

für die ersten 3 ha R.M. 0.85

für jeden weiteren Viertelhektar 0.02

Die übrigen Tarif- und Allgemeinen Bestimmungen bleiben im wesentlichen unverändert. Der Haushaltstarif H 6 wird nur auf besonderen Antrag eingeräumt. Antragsformulare bitten wir anzufordern. Zur Beratung in Tarifangelegenheiten stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Hagen, im Dezember 1941.

Zum 1. April 1942

Lehrmädchen für unser Ladengeschäft g e s u c h t.

Einstellungsgenehmigung
des Arbeitsamtes vor-
handen.

Bewerbungen an:

Geschw. Vogt, Halver.

Morgenmädchen oder -Frau

zum 1. Januar g e s u c h t.

Elisette Vogt, Halver

Straße der SA 7

Ich stelle zum 1. April 1942
für die Lehrberufe

Werkzeugmacher Automatensteller

je einen

Lehrling

ein. Einstellungsgenehmigung
liegt vor.

Rudolf Craemer, Halver.

Die echste

Zirkulin

Knoblauch-Perlen
für die innere Reinigung

seit Jahren bewährt
stets mehr begehrt
stad erhältlich in allen Apotheken
und Drogerien

Jahnplatz Lüdenscheid

Sonntag, 21. Dez. 1941

11 Uhr Handball

Sportfreunde OS -

Militärklub B. Herborn

14.30 Uhr

Fußballmeisterschaftsspiel

Sportfreunde OS -

TSV. Herborn 63

Reiz ist des
Glückes
rechte
Hand. Mäßigkeit
die linke.



Trifft dieses alte deutsche Sprichwort nicht gerade auf unsere heutigen Tage zu? Und lohnt es nicht, gerade hierüber einmal nachzusinnen? Alles kann man nicht immer erreichen, auch in seinen Wünschen muß man maßhalten. Lieber sparen, als Geld unnütz ausgeben, dann hat es gelohnt, fleißig geweten zu sein.



87692



Reese-Rat zum Advent!

Zum bunten Teller: Makronen. Zutaten: 50 gr Haferflocken, 2 Eier oder 1 Ei und 1 Eiweiß „Mil-Ei G“, 125 g Zucker, 125 g Grieß, 1/2 Päckchen Reese Backwunder, 1 Päckchen Reese Vanillin, 3-4 Tropfen Reese Mandelöl und 1 Fl. Butteraroma.

Zubereitung: Die Haferflocken etwas feiner hacken, die Eigelb oder das mit 2-3 Eiweiß entrahmter Frischmilch aufgelöste „Mil-Ei G“ mit dem Zucker schaumig rühren, Haferflocken und Grieß mit Backwunder vermengt dazuschlagen. Das Eiweiß zu Schnee schlagen, mit Mandelaroma mischen, unter den Teig heben und von diesem mit nassem Teelöffel kleine Teighäufchen auf gut gefettetes Backblech setzen, hell backen.

unbedingt
rezeptfrei



Doppelt
fermentiert
43

SEIT 25 JAHREN

Heumann
Zahnmittel

VIELSEITIG IN ZUSAMMENSETZUNG
UND WIRKUNG

IN APOTHEKEN ERHÄLTICH

Für sofort, spätestens zum 31. 3. 42

perfekte Buchhalter (in)

vertraut mit allen einschlägigen Arbeiten (Kontenrahmen) von Metallwarenfabrik im ober. Volmetal g e s u c h t.

Angebote mit Zeugnis-Abschriften, Lebenslauf und Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten unter R. 28. 50 an die Geschäft. d. Btg. in Halver.

Die Zeitung dient Dir —
vertrau ihr durch die Anzeige
als zuverlässigen Mittler.



Wir sparen eisern bei
den öffentlichen Sparkassen in Westfalen u. Lippe